

Inhalt

VORWORT	9
I. KAPITEL Das Indoeuropäische, das Germanische	10
Indoeuropäische Sprachen-Übersicht:	11
Kentum- und Satemsprachen	14
Gemeinsamkeiten indoeuropäischer Sprachen	14
Lexikalische Gemeinsamkeiten.	14
Morphologische Gemeinsamkeiten	15
Theorien der Entstehung der indoeuropäischen Sprachen.	15
Die Urheimat der Indoeuropäer.	16
Die hypothetische indogermanische Ursprache.	16
Ablaut (auch Apophonie)	17
Merkmale der germanischen Sprachen	19
Zum Begriff „Germanen“	19
Zur Gliederung der Germanen und der germanischen Dialekte.	20
DIE GÖTTER UND GÖTINNEN DER GERMANEN	27
EXKURS I	31
VORGERMANISCHE LAUTVERÄNDERUNGEN.	32
Konsonantische Veränderungen.	32
LAUTLICHE VERÄNDERUNGEN AUF DEM WEG VOM GERMANISCHEN ZUM ALTHODEUTSCHEN (Vorhistorische Veränderungen)	33
VOKALE	33
KONSONANTEN.	34
Vernersches Gesetz	34
Grammatischer Wechsel.	34
Die ältesten germanischen Sprachzeugnisse.	35
Lehn-Namen	35
Zitat-Wörter	36
Lehn-Wörter	36
EXKURS II	37
Erste direkte germanische Sprachzeugnisse: Runen und Runeninschriften. . .	37

II. KAPITEL Das Althochdeutsche	40
Die Kultur dieser Zeitepoche	40
Missionstätigkeit: Iroschottische und angelsächsische Missionare auf deutschsprachigem Gebiet, die ersten Klostergründungen	40
Iroschotten	40
Das Reich Karls des Großen, die Reichsidee	41
Die Bildungsreform Karls des Großen	42
Die Gelehrten und Künstler am Hof Karls des Großen	43
Zum neuen Wortschatz der Zeit.	44
LAUTLICHE VERÄNDERUNGEN IM ALTHOCHDEUTSCHEN	48
Vokalismus	48
Die althochdeutsche Diphthongierung von ê und ô	48
Konsonantismus	49
Die Schicksale anderer Konsonanten im Althochdeutschen	51
ALTHOCHDEUTSCHE FLEXIONSMORPHOLOGIE	52
SUBSTANTIVE	52
Veränderungen zum Althochdeutschen	53
Die Hauptklassen der ahd. Substantivdeklinaton	54
Vokalische Stämme	54
Konsonantische Stämme	55
Weitere vokalische Stämme und konsonantische Stämme im Einzelnen	56
Wurzelnomina	58
Aufgaben	59
ADJEKTIVE	60
Starke Deklination, schwache Deklination	60
Steigerung der Adjektive	61
NUMERALE (in Auswahl)	62
Kardinalzahlen	62
Aufgaben	64
VERBEN	65
Hauptklassen der Verben	65
A Flexion (Konjugation) der starken Verben	66
Präsens, Präteritum	66
Ablautreihen	67
B Flexion (Konjugation) der schwachen Verben	69
Klasse I: urspr. jan-Verben	69

Klasse II: urspr. ðn-Verben	69
Klasse III – urspr. ên –Verben	70
C Flexion (Konjugation) der Modalverben (Praeteritopräsentia)	70
Atematische Verben	70
Verb tuon	71
Verb sîn	71
Aufgaben	72
Die Gattung „Evangelienharmonie“: „Tatian“, „Heliand“ und das „Evangelienbuch“ Otfrids von Weißenburg	73
Notkers Werke in knapper Auswahl	76
Notkers Erfindungspotential	77
III. KAPITEL Das Mittelhochdeutsche	78
Die Vollendung der Feudalisierung, neue literarische Gattungen	79
Lautbestand	81
Vokalismus	81
Reduktion der vollen Vokale in den unbetonten Silben (Beispiele)	81
Weitere Veränderungen	82
System der kurzen Vokale	82
System der langen Vokale	83
System der Diphthonge	85
Konsonantismus	85
1. Auslautverhärtung	85
2. Assimilation	86
3. Konsonantenschwund, weitere Veränderungen	86
Mittelhochdeutsche Morphologie	87
Deklination der Substantive	87
Übersicht der Deklinationstypen (in Auswahl)	87
A Starke Deklination	87
a-Stämme	87
B Schwache Deklination	89
Reste anderer Deklinationen	90
Deklination der Adjektive	91
Steigerung	92
Konjugation der Verben	92
Starke Verben	92

Schwache Verben	93
Präterito-Präsentien	94
Atematische Verben	95
EXKURS III: MITTELHOCHDEUTSCHE WELTLICHE LYRIK.	97
Zum Wesen des (deutschen) Minnesangs.	97
Minnesang als Rollenlyrik.	98
HEINRICH von MORUNGEN: Textprobe „Si ist ze allen êren.	99
Poetik des Minnesangs.	100
DIETMAR von AIST: Lied XVI	100
Minne und Minnesang – eine thematische Abgrenzung	101
Minne, Minnevorstellung im 12. Jahrhundert	102
MEINLOH von SEVELINGEN: Lieder	104
GOTTFRIED von STRAßBURG: Tristan - Textprobe in Übersetzung	107
Mariendichtung, Marienverehrung	109
Übersicht über die wichtigsten Marienlieder, mariannische Epik.	109
Ausführliches zum „Melker Marienlied“	110
Melker Marienlied	111
Weltliche Epik	115
Charakteristik des höfischen Romans und seiner Grundstruktur.	115
Der Begriff des „höfischen Romans“	115
Vertreter der Gattung in Deutschland.	115
Der Artusstoff	115
Die deutschsprachige Lyrik und Epik in Böhmen: Auf dem Hof der letzten Přemysliden	117
DIE LYRIKER	117
DIE EPIKER	119
LEGENDE	120
Textprobe: MEISTER SIGEHER: Marienleich	120
 IV. KAPITEL Das Frühneuhochdeutsche (1350-1650).	123
Wichtigste grammatische und lautliche Neuerungen und Kennzeichen (in knapper Auswahl)	123
Lautstand - Vokalismus	125
Morphologie	127

EXKURS IV: DIE ZEIT DES KAISERS KARL IV.:	
JOHANN VON NEUMARKT und JOHANNES VON TEPL (SAAZ)	128
JOHANN VON NEUMARKT	128
JOHANN VON NEUMARKT: BUCH DER LIEBKOSUNG (Übersetzung JOHANNNS VON NEUMARKT).	129
JOHANNES VON TEPL (VON SAAZ), Der Ackermann.	133
DIE ZEIT MARTIN LUTHERS, DAS LIEDSCHAFFEN	
VON PAUL GERHARDT	140
MARTIN LUTHER	140
LIEDER	141
Paul GERHARDT: Das Lied „O Haupt voll Blut und Wunden“	145
DIE ZEIT DES BAROCKS	148
EXKURS V:	150
Barocke Lyrik: PAUL FLEMING	150
ANDREAS GRYPHIUS	151
Epigramme, Aphorismen, Sprüche	152
FRIEDRICH von LOGAU: Gedichte	152
Das Beste der Welt	152
Abgedankte Soldaten	152
JOHANNES SCHEFFLER (ANGELUS SILESIUS)	153
Barocke Epik: HANS JAKOB CHRISTOFFEL	157
VON GRIMMELSHAUSEN:	157
Simplicius Simplicissimus	157
Das erste Buch, 1. Kapitel	157
SCHÄFFERROMAN	
MARTIN OPITZ: Schäfferey von der Nimfen Herzinie	160
ZUR MUSIK DER BAROCKZEIT, DURCH DAS WORT ERLEBT	
JOHANN SEBASTIAN BACH:	
Weihnachtsoratorium (Teil I , II)	172
Johannespasion	178
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL:	
Der Messias (Teil I und II)	184

EXKURS VI: WEITERE AUSGEWÄHLTE LITERARISCHE TEXTPROBEN:	
ALCUIN: Gedicht / EINHARD: Vita Karoli Magni / Althochdeutsche Vaterunser- Übersetzungen / Vaterunser aus dem „Heliand“ / Klösterliche Gesänge / Littera curiosior des JOHANNES von TEPL in tschechischer Übersetzung	190
LITERATURVERZEICHNIS	194